



Infobroschüre

1.5.2018

Inhaltsverzeichnis

1. Adressen

2. Träger unseres Verbandes

3. Trainingsbetrieb

- Einstieg
- Kategorien
- Informationen RLZ und KTZ Top
- Informationen KTZ

4. Kosten

5. Sportmedizinische Betreuung

- Betreuung
- Konzept
- Informationsfluss





6. Persönliche Kranken- und Unfallversicherung

7. Ethik

- Verhaltenskodex für Trainerinnen und Trainer
- Verhaltenskodex für Athletinnen und Athleten
- Trainingsbesuche
- Ethik Charta

1. ADRESSEN

KUNSTTURNEN FRAUEN

	Chefin RLZ Frauen Esther Imboden	Gertrud-Kurz-Weg 1 3006 Bern	031 351 74 11 079 735 96 12	estheri@bluewin.ch
	Cheftrainer RLZ Frauen Ulf Schweikhardt	Rainweg 11A 3086 Utzigen	076 216 69 94	ulf@ulfweb.de
	Trainerin RLZ Frauen Annabelle Hölzer	Dennigkofenweg 162 3072 Ostermundigen	079 244 70 03	annabelle.hoelzer@bluewin.ch
	Trainerin / Choreographin RLZ Frauen Desislava Bürgi	Dorfasse 17, 2514 Ligerz	079 263 00 17	de.buergi@bluewin.ch
	Masseur / Kinesiologe Claudio Knöpfli	Bern	079 869 81 14	felicecosi@gmx.net
	Masseurin Sabrina Frauchiger	Bern	079 657 33 24	frauchiger.s@bluewin.ch
	Masseurin Denise Aebersold	Burgisteinstrasse 2A 3665 Wattenwil	079 756 32 73	nisli64@hotmail.com
	Athletinnenbetreuung / Schulgesuche Roland Messmer	Fichtenweg 25 3012 Bern	079 753 89 72	roland.messmer@me.com

KUNSTTURNEN MÄNNER

	Chefin RLZ Männer Esther Imboden	Gertrud-Kurz-Weg 1 3006 Bern	031 351 74 11 079 735 96 12	estheri@bluewin.ch
	Cheftrainer KTZ Top Männer Sandor Kiraly	Hauptstrasse 213 2532 Magglingen	032 322 35 03 078 894 75 78	s_kiraly@bluewin.ch
	Trainer KTZ Top Männer Roland Kiraly	Neubrückstrasse 23 2555 Brügg b. Biel	078 928 75 36	rolandkiraly80@gmail.com
	Masseur / Kinesiologe Claudio Knöpfli	Bern	079 869 81 14	felicecosi@gmx.net
	Masseurin Sabrina Frauchiger	Bern	079 657 33 24	frauchiger.s@bluewin.ch
	Masseurin Denise Aebersold	Burgsteinstrasse 2A 3665 Wattenwil	079 756 32 73	nisli64@hotmail.com
	Athletenbetreuung/ Schulgesuche Roland Messmer	Fichtenweg 25 3012 Bern	079 753 89 72	roland.messmer@me.com

VORSTAND

	Präsident Werner Bill	Winkelriedstrasse 27 3315 Bätterkinden	032 665 02 02 078 666 02 02	praesident@kunstturnen-bern.ch
	Vizepräsidentin Chefin KTZ Top Männer Chefin RLZ Frauen Esther Imboden	Gertrud-Kurz-Weg 1 3006 Bern	031 351 74 11 079 735 96 12	estheri@bluewin.ch
	Geschäftsstelle Lily Rymann	Feststrasse 2 4917 Melchnau	062 927 16 01 079 364 77 55	lily.rymann@besonet.ch
	Kommunikation vakant			
	Chef TK Männer Sam Neuhaus	Neumattstrasse 44A 2562 Port	079 759 09 48	neusam@bluewin.ch
	Finanzchef Thomas Gut	Lauenenweg 5F 3600 Thun	078 604 07 09	finanzen@kunstturnen-bern.ch
	Sponsoring Urs Brönnimann	Werkgasse 25 3018 Bern	079 301 68 79	sponsoring@kunstturnen-bern.ch
	Events Leitung TKF Sitzung Jeannie Wurz	Bümplizstrasse 109 3018 Bern	079 503 37 82	jwurz@swissonline.ch
	Buchhaltung Christoph Rüdlinger (kein Einsitz im Vorstand)	Schüpberg 135 3054 Schüpfen	076 344 13 52	buchhaltung@kunstturnen-bern.ch

Weitere Informationen finden Sie unter www.kunstturnen-bern.ch

2. DIE TRÄGER UNSERES VERBANDES

SIE TRAGEN DEN KKB NICHT ZULETZT DANK IHREN BEDEUTENDEN FINANZIELLEN BEITRÄGEN

- **Schweizerischer Turnverband**
- **Berner Turnverbände**
 - Turnverband Bern-Oberland
 - Turnverband Bern-Mittelland
 - Turnverband Bern-Oberaargau-Emmental
 - Turnverband Bern-Seeland
 - Association de gymnastique du Jura Bernois (AGJB)
- **Freiburger Turnverband (FFG)**
- **Weitere kantonale Turnverbände mit Turnerinnen oder Turnern im RLZ/KTZ**
- **Kunstturnvereine**
 - alle Kunstturnvereine des Kantons Bern
 - alle weiteren Kunstturnvereine mit Turner/innen im RLZ/KTZ
- **Eltern**
- **Jugend und Sport**
- **Sport-Toto**
- **Sportfonds Kanton Bern**
- **Sponsoren**

3. TRAININGSBETRIEB

EINSTIEG

Unter Einstieg verstehen wir den Beginn einer Trainingstätigkeit im RLZ resp. KTZ. Dieser kann jederzeit erfolgen. Mit dem Einstieg kommt der/die Turner/in in eine der folgenden Kategorien. Ein/e Turner/in ist immer Mitglied einer dieser Kategorien:

KATEGORIEN

1. **Schnupperphase** Vorbereitung, Basisarbeit RLZ/KTZ Top (maximal 6 Monate)
2. **Kadervorbereitung** Vorbereitung auf den nächsten Kadertest des STV. Alle RLZ/KTZ Top Turnenden müssen den Kadertest ihres Jahrgangs zwingend absolvieren.
3. **STV-Kadermitglied** Nach bestandenem Kadertest: in STV-Kader oder STV-Sichtungskader / erweitertes Kader aufgenommene Turnende. Die Mitgliedschaft in einem STV Kader ist Bedingung, um im RLZ/KTZ Top trainieren zu können (Ausnahme: Turnende mit Status verletzt).
4. **KTZ** Ambitionierte Nicht-RLZ-Turnende
5. **Nationalmannschaft** Mitglied der Schweizerischen Nationalmannschaft

Alle Turnende der Kategorien 2 – 4 werden offiziell mit Vertrag aufgenommen. Details werden im entsprechenden Vertrag geregelt. Der Vertrag wird vorgängig zur Aufnahme in eine dieser drei Kategorien abgeschlossen und ist eine notwendige Bedingung, um in diese Kategorien aufgenommen zu werden.

AUFNAHMEVERFAHREN RLZ F /KTZ TOP M

Die Cheftrainer organisieren in eigener Regie Sichtungsturnanlässe im RLZ / KTZ Top, zu denen die Vereine eingeladen werden, potentielle Turner/innen aus den Vereinen zu präsentieren.

Die Cheftrainer entscheiden, welche Turner/innen in die Kategorie 1 aufgenommen werden und definieren die Anzahl Trainings welche zu besuchen sind.

RLZ FRAUEN

Die Schnupperphase findet i.d.R. vom 1.8.-31.12. in dem Jahr statt, in dem die Turnerinnen 7 Jahre alt werden. Es besteht die Möglichkeit, dass Vereinstrainer die Phase Kategorie 1 begleiten dürfen, einerseits als Schulungszweck für die Basisarbeit im Verein und andererseits als den Kindern vertraute Person in fremder Umgebung.

Anschliessend entscheidet der Cheftrainer, ob die Turnerinnen in die Kategorie 2 kommen und definitiv aufgenommen werden oder in den Verein zurückkehren. Es beginnt die Vorbereitung auf den STV-Kadertest, der erstmals im November des Jahres erfolgt, in dem die Turnerinnen 8 Jahre alt werden. In der Kategorie 2 beträgt der minimale Trainingsumfang 2 Trainings/Woche im ersten Halbjahr, nach den Sommerferien mind. 4 Trainings/Woche.

Wettkämpfe

In den Monaten April und Mai finden jedes Jahr die Qualifikationwettkämpfe zur Teilnahme an den Juniorinnenschweizermeisterschaften (JSM) statt. Die besten beiden Wettkampfergebnisse (max. 1 kantonales) bestimmen dabei den Platz auf der Qualifikationsrangliste. Die Anzahl der an der JSM startberechtigten Turnerinnen richtet sich

nach der Wettkampfkategorie (P1 und P2 48, P3 32, P4 und P5 24). Es besteht zudem je Kategorie eine altersmässige Begrenzung.

KADERTEST

Im November absolvieren die Athletinnen jeweils den STV-Kadertest. Dieser ist für alle RLZ- Athletinnen ab dem 8. Altersjahr obligatorisch. Auf Grund dieses Tests entscheidet der Nachwuchsverantwortliche des Schweizerischen Turnverbandes darüber, wer in der kommenden Saison in die nationalen Nachwuchskader aufgenommen wird. Die Kader gliedern sich wie folgt:

- Nationales Nachwuchskader A: Altersklasse 09-11
- Nationales Nachwuchskader A: Altersklasse 12-13
- Nationales Juniorinnenkader: Altersklasse 14-15

In die Bewertung fliessen die Faktoren Beweglichkeit, Kraft, Entwicklung und die wichtigsten Resultate der vergangenen Wettkampfsaison ein. Die Gewichtung ist je nach Altersklasse unterschiedlich.

KTZ TOP MÄNNER

Von den Winter- bis zu den Sommerferien des Jahres in dem die Turner 7 Jahre alt werden, trainieren die Knaben 1x pro Woche im RLZ Bern und zusätzlich im Verein.

Ab den Sommerferien des Jahres in dem die Turner 7 Jahre alt werden erfolgt der Wechsel ins KTZ Top. Vereinstrainings können als Ergänzung dienen.

Die Anzahl Trainings pro Woche werden von den Trainern individuell bestimmt und den Eltern frühzeitig mitgeteilt.

Wettkämpfe

Im Frühling des Jahres in dem die Turner 8 Jahre alt werden, turnen die Knaben das Einführungsprogramm (EP). Es ist den Vereinen überlassen bereits in früheren Jahren das EP zu turnen. Das Training der Übungen und die Betreuung müssen dabei aber durch die Vereine sichergestellt werden.

Im Frühling des Jahres in dem die Turner 9 Jahre alt werden, turnen die Knaben das Programm 1.

KADERTEST

Im November absolvieren die Athleten jeweils den STV-Kadertest. Dieser ist für alle KTZ Top-Athleten ab dem 10. Altersjahr obligatorisch. Auf Grund dieses Tests entscheidet der Nachwuchsverantwortliche des Schweizerischen Turnverbandes darüber, wer in der kommenden Saison in die nationalen Nachwuchskader aufgenommen wird. Die Kader gliedern sich wie folgt:

- Nationales Jugendkader: Altersklasse 11-12
- Nationales Nachwuchskader: Altersklasse 13-15
- Nationales Juniorenkader: Altersklasse 16-18

In die Bewertung fliessen die Faktoren Beweglichkeit, Kraft, Entwicklung und die wichtigsten Resultate der vergangenen Wettkampfsaison ein. Die Gewichtung ist je nach Altersklasse unterschiedlich.

INFORMATIONEN KTZ F / KTZ M (IM MOMENT INAKTIV)

KTZ-Trainings stehen überdurchschnittlich engagierten Turnerinnen und Turnern offen, welche nicht dem RLZ bzw. KTZ top angehören, aber aufgrund ihres Trainingsumfangs und ihrer Leistungsbereitschaft zur kantonalen Elite im Kunstturnen gehören.

KTZ Frauen

Ziel

Wir wollen die Turnerinnen möglichst lange (altersmässig) in unserer Sportart behalten. Aus ihren Reihen sollen später unsere Trainerinnen und Kampfrichterinnen kommen.

Wir wollen Berner (Freiburger, Solothurner) Turnerinnen, die an nationalen Wettkämpfen nicht nur dabei sind, sondern auch Medaillen gewinnen und für die anderen Schweizer Turnerinnen eine ernstzunehmende Konkurrenz darstellen.

Aufnahmekriterien

1. Priorität alle bisherigen KTZ Turnerinnen
2. Priorität alle bisherigen RLZ Turnerinnen
3. Priorität Turnerinnen, welche auf der SMJ Quali-Liste im 1. Drittel sind

Über Ausnahmen entscheidet der Chef resp. die Chefin KTZ

Nach wie vor werden nur Turnerinnen ab P2 aufgenommen. Über Ausnahmen entscheidet der Chef resp. die Chefin KTZ.

Die Turnerinnen sind verpflichtet, die Trainings regelmässig zu besuchen. Andernfalls entscheidet die Cheftrainerin, der Turnerin - nach einer Mahnung - allenfalls den KTZ-Status zu entziehen.

Um die Turnerinnen zu motivieren wollen wir jährlich an 1 – 3 (je nach Kosten) internationalen Wettkämpfen teilnehmen (ab P4).

Wir möchten, dass die Turnerinnen den Kontakt mit ihren Stammvereinen nicht verlieren.

Vorgehen

die Turnerinnen

- erhalten im KTZ eine sehr gute Vorbereitung auf die offiziellen Wettkämpfe gemäss STV-Programm. Dabei muss es mit den Vereinen eine Zusammenarbeit geben.
- Die Betreuung an Wettkämpfen wird bilateral zwischen der KTZ-Cheftrainerin und den Vereinen geregelt.
- Die Anmeldung erfolgt durch die Vereine.

P2 Turnerinnen dürfen max. 3 x pro Woche im KTZ trainieren und müssen, da die Wettkampfbungen vom Verein zusammengestellt werden, mind. 2 x zusätzlich im Verein trainieren.

P3 – P6 Turnerinnen dürfen bis zu 5x im KTZ trainieren

KTZ Männer

Ziel

Wir wollen die Turner möglichst lange (altersmässig) in unserer Sportart behalten. Aus ihren Reihen sollen später unsere Trainer und Kampfrichter kommen.

Es gelten folgende Aufnahmekriterien:

1. für KTZ Bern:
Turner ab P3 mit besonderen Leistungen, P2 in Ausnahmefällen und bei Kapazität
2. für KTZ Bagwil (Samstag):
Der Cheftrainer KTZ Bagwil und der Verein entscheiden bilateral über die Aufnahme eines Turners

Wir wollen Berner und Freiburger Turner, die an nationalen Wettkämpfen nicht nur dabei sind, sondern auch Medaillen gewinnen und für die anderen Schweizer Turner eine ernstzunehmende Konkurrenz darstellen.

Um die Turner zu motivieren wollen wir jährlich an 1 – 3 (je nach Kosten) internationalen Wettkämpfen teilnehmen (ab P4).

Die Turner haben die Möglichkeit zusätzlich zu den KTZ-Trainings im Stammverein zu trainieren. Es ist aber auch möglich die Trainings ausschliesslich im KTZ zu absolvieren, falls von der Trainersituation ein entsprechendes Angebot möglich ist.

Vorgehen

P3 – P6 Turner

- erlernen im KTZ die Wettkampfübungen *
- das KTZ entscheidet über die Teilnahme an Wettkämpfen *

* sofern der Turner sowohl im Verein als auch im KTZ trainiert, sprechen sich KTZ- und Vereinstrainer über die Zuständigkeiten ab.

4. KOSTEN

4.1. Monatliche Kosten

- + Grundkosten pro TurnerIn und Monat CHF 54.00
- + Variable Kosten pro Einheit und Monat CHF 23.50

Die Anzahl Einheiten wird wie folgt berechnet:

- Ein einphasiges Training (1 Training pro Tag) zählt als 1.00 Einheiten
- Zweiphasige Trainings (2 Trainings pro Tag) zählen als 1.33 Einheiten

Beispiel: 3 einphasige und 3 zweiphasige Trainings
 = 7.0 Einheiten, d.h. 1 x 54 + 7 x 23.50 = CHF 218.50 / Monat

ANZAHL TRAININGS- EINHEITEN/WOCHE	MONATLICHE KOSTEN		
	Die Fakturierung erfolgt semesterweise, d.h. Betrag mal 6		
	KTZ F und M* Bern (Kat. 1 und 4)	KTZ M, Baggwil	RLZ F und KTZ Top
Schnuppern	(3 x gratis)	3 x gratis	Aug.-bis Dez. 2 Tr.:101.00
1	77.50	40.00	77.00
2	101.00	-	101.00
3	124.50	-	124.50
4	148.00	-	148.00
5	171.50	-	171.50
6			195.00
7			218.50

*KTZ M ohne Trainer bezahlen ½ des Ansatzes

Die Anzahl der Trainings wird durch die Trainer festgelegt. Die Beiträge werden pro Semester, jeweils vom 1.1. bis 30.6. und vom 1.7. bis 31.12. erhoben.

In diesen Kosten sind der Kaderbeitrag (500.-), die Lizenz (165.-), Startgelder (50.- bis 70.-pro Wettkampf), Lager, Trainingsergänzung (Massagen, Sprinttraining, Mentaltraining, Mehrkosten durch Intensivwochen), obligatorische jährliche Untersuchung (150.-/450.-) und persönliches Trainingsmaterial sowie persönliche Transportkosten nicht enthalten.

4.2 Mitgliederbeiträge bei unterjährigem Eintritt

Grundsätzlich werden Mitgliederbeiträge im Voraus für ein Semester in Rechnung gestellt. Austritte oder Trainingsreduktionen während dem laufenden Semester führen grundsätzlich nicht zu Rückerstattungen.

5. Sportmedizinische Betreuung RLZ Bern/KTZ Top

Mit Eintritt in das RLZ/KTZ beginnt für die Turner/innen ein sorgfältiger, gezielter Aufbau im Spitzensport. Zwar verfügt das RLZ über hervorragende Trainingsgeräte, welche die Aspekte der Gesundheit sehr gut berücksichtigen. Trotzdem kann es zu hoher Belastung kommen, sei es im physischen Bereich, sei es durch die kürzere Erholungszeit oder eine gewisse Doppelbelastung „Schule und Sport“. Um allfälligen gesundheitlichen Problemen zuvorzukommen, setzt das sportmedizinische Betreuungsteam des RLZ Bern alles daran, diese Ansätze früh zu erkennen und entsprechende Empfehlungen an die Trainer/innen abzugeben.

Im sportmedizinischen Konzept des RLZ Bern spielt die Vorbeugung von gesundheitlichen Problemen, also präventive Massnahmen eine grosse Rolle. Es ist das Bestreben der sportmedizinischen Betreuungspersonen, zumindest die bekannten, für das Kunstturnen typischen, gesundheitlichen Risiken und deren begünstigenden Faktoren früh zu erkennen und gezielt zu vermeiden. Zu diesem Zwecke haben wir im Team ein Betreuungskonzept erstellt, bei welchem regelmässige Untersuchungen, auch in Abwesenheit von akuten gesundheitlichen Problemen, im Zentrum stehen (Vorbeugen ist oft einfacher und kostengünstiger als heilen). Wir sind überzeugt, damit einen wichtigen Beitrag für eine langfristig erfolgreiche sportliche Karriere zu leisten.

DAS SPORTMEDIZINISCHE KONZEPT DES RLZ BERN/KTZ TOP

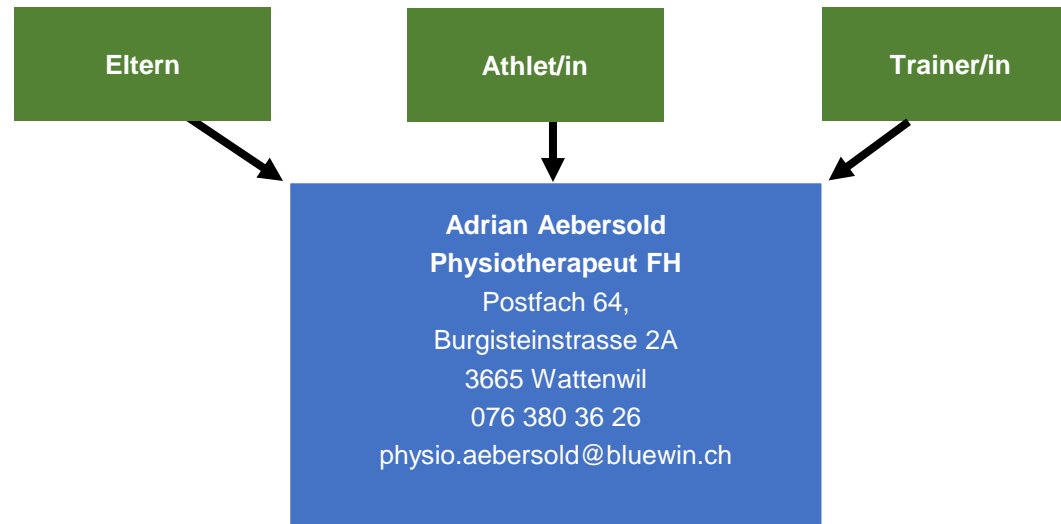
Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Untersuchungen, welche unabhängig von Problemen durchgeführt werden. Bei Erkennung von Problemen werden die nötigen Massnahmen eingeleitet. Diese sind hier nicht aufgelistet.

Die kleine sportmedizinische Untersuchung wird auch vom STV für die Zulassung an den Kadertest verlangt und orientiert sich an den Richtlinien des STV. Sie kostet ungefähr 150.- (50.- Untersuchung Bewegungsapparat, 50.- Labor und 50.- Besprechung)

Die grosse sportmedizinische Untersuchung wird vom KKB vorgeschrieben und findet alle 3 Jahre statt, erstmals im Alter von 10 Jahren. Diese Untersuchung orientiert sich an den offiziellen Empfehlungen von Swiss Olympic. Diese Untersuchungen kosten total 450.- (Untersuchung 200.-, Labor 150.-, EKG 50.-).

Zeitpunkt	Altersklasse	Untersuchung	Verantwortlicher	Nutzen
Im Herbst	8-9	Gründliche Untersuchung des Bewegungsapparates	Adrian Aebersold Physiotherapeut FH	Frühzeitige Erkennung von Problemen d. Bewegungsapparat
Im Herbst	10	Gründl. sportmedizinische Untersuchung aller Organsysteme, inklusive EKG und Laboranalysen	Dr. med. German Clénin FMH Innere Medizin, Sportarzt	Frühzeitige Erkennung von Problemen des ganzen Organismus, inklusive Mangelsituationen
Im Herbst	11-12	Gründliche Untersuchung des Bewegungsapparates	Adrian Aebersold Physiotherapeut FH	Frühzeitige Erkennung von Problemen d. Bewegungsapparat
Im Herbst	13	Gründl. sportmedizinische Untersuchung aller Organsysteme, inklusive EKG und Laboranalysen	Dr. med. German Clénin FMH Innere Medizin, Sportarzt	Frühzeitige Erkennung von Problemen des ganzen Organismus, inklusive Mangelsituationen
Im Herbst	14-15	Gründliche Untersuchung des Bewegungsapparates	Adrian Aebersold Physiotherapeut FH	Frühzeitige Erkennung von Problemen d. Bewegungsapparat
Im Herbst	16	Gründl. sportmedizinische Untersuchung aller Organsysteme, inklusive EKG und Laboranalysen	Dr. med. German Clénin FMH Innere Medizin, Sportarzt	Frühzeitige Erkennung von Problemen des ganzen Organismus, inklusive Mangelsituationen

Sportmedizinisches Konzept RLZ Bern/KTZ Top



Orthopäde

Dr. med. Joachim Klenk

Siloah AG
Klinik für Orthopädie und
Traumatologie
Worbstrasse 316
3073 Gümligen
www.orthosiloah.ch

Sprechstunden: 031 958 37 37
031 359 74 74
076 475 38 18

Ernährungsberatung

Corinne Spahr, BSc BFH
Ernährungsberaterin SVDE

**Zentrum Ernährungsberatung +
Bewegung**
Gesellschaftsstrasse 89, 3012 Bern
www.corinnespahr.ch

076 304 61 70,
corinne.spahr@bluewin.ch

Sportmed. Abklärung

Dr. med. G.E. Clénin*
Vertretungen:
Dr. med. T. Löffel, Sportarzt FMH
Dr. med. C. Kellerhals, Assistenzarzt

**Sportmedizinisches Zentrum Bern-
Ittigen**
Talgutzentrum 27. 3063 Ittigen
www.smzbi.ch

031 359 74 74

**Sportmassage
Kinesiologie**

Claudio Knöpfli
Masseur und Kinesiologe
079 869 81 14
felicecosi@gmx.net

Sabrina Frauchiger
Sportmasseurin
079 657 33 24

Denise Aebersold
Sportmasseurin
079 756 32 73

Informationsfluss im Falle einer Verletzung

Damit die Trainer/innen wissen, wie und ob sie das Training wegen einer Verletzung anpassen müssen, ist es wichtig, dass sie verlässliche Informationen von ärztlicher Seite erhalten. Dieser Informationsfluss ist erfahrungsgemäss nur gewährleistet, wenn sich die beteiligten Trainer/innen, Eltern und Ärzte kennen und austauschen.

Deshalb ist uns folgendes Vorgehen ein grosses Anliegen:

1. Meldung an Trainer/in **und** Adrian Aebersold, Physiotherapeut, als Hauptverantwortlicher medizinischer Betreuer des RLZ Bern.
2. Falls die erste Untersuchung und Behandlung nicht durch Adrian Aebersold stattfindet, müssen die Eltern, oder der/die betroffene Turner/in, vom untersuchenden Arzt einen **Bericht verlangen**, welcher der behandelnde Arzt direkt Adrian Aebersold zustellt.
3. Anschliessend werden die Trainer direkt von Adrian Aebersold informiert, damit diese die Trainings entsprechend anpassen können.
4. Adrian Aebersold überweist den/die Turner/in auf Wunsch für eine Zweitmeinung oder bei entsprechender medizinischer Indikation an einen Spezialisten innerhalb des medizinischen Betreuungsteams des RLZ, falls nötig auch ausserhalb desselben.
5. Der zugezogene Spezialist informiert das medizinische Team über relevante Befunde (vorab per mail, Bericht kann später folgen).

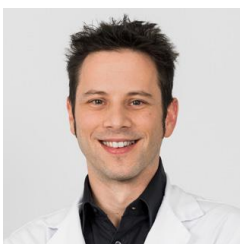
Mit diesem Vorgehen ist ein rascher Informationsfluss gewährleistet, was für die Gestaltung der Trainings enorm wichtig und im Interesse des verletzten Athleten ist.



Adrian Aebersold
Chef medizinische Betreuung RLZ



Dr. med. G.E. Clénin
Sportarzt FMH



Dr. med. Joachim Klenk
FMH Orthopädische Chirurgie



Corinne Spahr
Ernährungsberaterin

6. PERSÖNLICHE KRANKEN- UND UNFALLVERSICHERUNG

Jedes Mitglied muss eine persönliche Krankheits- und Unfallversicherung abschliessen. Besonders wichtig ist eine Versicherungsdeckung „Allgemeine Abteilung, **ganze Schweiz**“. Die Krankenkassenprämie für Kinder für diesen Zusatz beträgt ca. CHF 1.00 pro Monat, deckt aber Operationen in einer Spezialklinik zu 100% ab, und diese würden gut und gerne CHF 5'000.00 bis CHF10'000.00 zusätzlich kosten.

Momentan bezahlt die SWICA für STV Mitglieder (Zusatzversicherung) an den Mitgliederbeitrag. Antragsformular für die SWICA können bei der Finanzverantwortlichen des KKB bezogen werden.

SUBSIDIÄRE UNFALLVERSICHERUNG

- Subsidiär über die persönliche Kranken- und Unfallversicherung hinaus ist bei der Sportversicherungskasse des STV (www.stv-fsg.ch) versichert, wer Mitglied des STV ist, also alle Turnerinnen und Turner
- Trainer sind nicht als Vereinsmitglieder mitversichert. Trainer, welche in keinem STV-Verein tätig sind (keinen STV-Ausweis besitzen), müssen deshalb als versichertes STV-Mitglied angemeldet werden. Es ist Aufgabe der Trainer, diese Versicherung beim Finanzchef des KKB zu beantragen. Die Kosten übernimmt der KKB.

Subsidiär (also in Ergänzung zur privaten Unfallversicherung) übernommene Schäden:

- Heilungskosten ambulant, inkl. Franchise, insgesamt maximal CHF 30'000.00
- Stationäre Kosten, Selbstbehalt und Franchise, pro Tag maximal CHF 1'000.00, insgesamt maximal CHF 10'000.00
- Zahnschäden inkl. Selbstbehalt und Franchise, insgesamt maximal CHF 8'000.00
- Todesfall: Jugendliche CHF 13'333.00, Erwachsene CHF 40'000.00
- Invalidität bis CHF 250'000.00
- Brillenschäden und Kontaktlinsen, die ersten CHF 700.00 voll, dann 50%, max. CHF 1'000.00

7. ETHIK

Trainerinnen und Trainer befolgen den Verhaltenskodex für Trainerinnen und Trainer im Sport.

Turnende befolgen den Verhaltenskodex für Athletinnen und Athleten.

Eltern ist es jederzeit erlaubt, die Trainings zu besuchen. Sie werden gebeten, sich ausschliesslich im Eingangsbereich aufzuhalten und den Trainingsbetrieb nicht zu stören.

Der KKB setzt sich für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport ein und anerkennt die Ethik Charta von Swiss Olympic und deren neun Prinzipien:

1 Gleichbehandlung für alle.

Nationalität, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, religiöse und politische Ausrichtung führen nicht zu Benachteiligungen.

2 Sport und soziales Umfeld im Einklang.

Die Anforderungen in Training und Wettkampf sind mit Ausbildung, Beruf und Familie vereinbar.

3 Stärkung der Selbst- und Mitverantwortung.

Sportlerinnen und Sportler werden an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt.

4 Respektvolle Förderung statt Überforderung.

Die Massnahmen zur Erreichung der sportlichen Ziele verletzen weder die physische noch die psychische Integrität der Sportlerinnen und Sportler.

5 Erziehung zu Fairness und Umweltverantwortung.

Das Verhalten untereinander und gegenüber der Natur ist von Respekt geprägt.

6 Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe.

Physische und psychische Gewalt sowie jegliche Form von Ausbeutung werden nicht toleriert. Sensibilisieren, wachsam sein und konsequent eingreifen.

7 Absage an Doping und Drogen.

Nachhaltig aufklären und im Falle des Konsums, der Verabreichung oder der Verbreitung sofort einschreiten.

8 Verzicht auf Tabak und Alkohol während des Sports.

Risiken und Auswirkungen des Konsums frühzeitig aufzeigen.

9 Gegen jegliche Form von Korruption.

Transparenz bei Entscheidungen und Prozessen fördern und fordern. Den Umgang mit Interessenkonflikten, Geschenken, Finanzen und Wetten regeln und konsequent offenlegen.